

The Sano logo is displayed in a bold, yellow, sans-serif font in the top right corner of the page. The background of the entire page is a photograph of three people shaking hands in front of a building with a green door and a window decorated with red flowers.

Sano

A large, semi-transparent yellow rectangular box is centered over the photograph. Inside this box, the text 'SANO FÜTTERUNGSKONZEPT SCHWEIN' is written in white, bold, uppercase letters.

SANO FÜTTERUNGSKONZEPT SCHWEIN

A smaller, semi-transparent yellow rectangular box is positioned in the lower-left area of the main image. Inside this box, the text 'Jungsauen' is written in white, lowercase letters.

Jungsauen

HERZLICH WILLKOMMEN

Sehr geehrter Kunde,

Sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für das Sano Fütterungskonzept für Jungsauen interessieren.

Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Informationen rund um das Thema Fütterung für

- Die Aufzuchtphase I
- Die Aufzuchtphase II

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano.de zur Verfügung.

Aufzuchtphase I

AUFZUCHTPHASE I



Information Lebensphase: Aufzuchtphase I

Ihr Ziel in der Jungsauenaufzucht ist es, gesunde, fruchtbare Zuchtsauen mit stabilen Fundamenten und hoher Lebensleistung zu erzeugen. Hierzu darf die Jungsau nicht zu früh belegt werden. Denn der Sexualapparat benötigt eine gewisse Reifezeit und die Sauen müssen eine ausreichende Fettauflage (18-20mm Speckdicke) ausbilden. Dies ist wichtig, da im Fettgewebe die Sexualhormone und fettlöslichen Vitamine eingelagert sind. Ist die Fettauflage zu gering, wachsen die Follikel im Eierstock unzureichend und es kommt zu Rauschproblemen. Zudem ist eine ausreichende Fettauflage als Energiespeicher gerade für Jungsauen dringend notwendig, um die benötigte Energie für die Milchbildung in der Säugezeit zu liefern.

Andererseits dürfen Jungsauen nicht zu intensiv ernährt werden, weil das Fundament mit einem zu schnellen Gewichtszuwachs nicht Schritt halten kann. Dies geht zu Lasten der Stabilität von Beinen, Gelenken und Klauen und erhöht die Abgangsrate durch lahme Sauen.

Folgende Voraussetzungen für hohe Fruchtbarkeit und lange Nutzungsdauer Ihrer Jungsauen sollten Sie beachten:

- Erstbelegungsalter 7,5 bis 8,5 Monate
- Gewicht beim ersten Decken 130 bis 140 kg
- erste Belegung bei 2. bis 3. Rausche
- 650-700 g tägliche Zunahmen von 30kg bis zur Erstbelegung
- 75kg Gewichtszuwachs bis zur ersten Abferkelung

AUFZUCHTPHASE I



Information Lebensphase: Aufzuchtphase I

In der ersten Phase der Aufzucht (30-70kg) müssen Jungsaugen intensiv aufgezogen werden.

Füttern Sie Ihren Tieren deshalb ca. 23 MJME/Tag (17-29 MJME/Tag). Das entspricht einer täglichen Futtermenge von im Mittel 1,8kg (1,3-2,2kg/Tag).

Achten Sie auch zum Beginn der Aufzucht auf eine geringe Säurebindungskapazität des Futters und verdauungsstabilisierende Komponenten. Damit senken Sie das Auftreten von fütterungsbedingten Krankheiten.

Da Ihre Jungsaugen an ihr Futter hohe Ansprüche stellen, mischen Sie bis etwa 70kg 3% Aminogold® Forte und 0,5% SanoCid® in Ihr Jungsaugenfutter ein.

Das Sano Fütterungskonzept zielt auf die speziellen Leistungsziele Aufzuchtphase I ab:

- stabile Fundamente
- hohe Fruchtbarkeit
- lange Nutzungsdauer

Bei Interesse kontaktieren Sie noch heute Ihren Sano Fachberater.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano-de zur Verfügung.

Aufzuchtphase II

AUFZUCHTPHASE II



Information Lebensphase: Aufzuchtphase II

Ihr Ziel in der Jungsauenaufzucht ist es, gesunde, fruchtbare Zuchtsauen mit stabilen Fundamenten und hoher Lebensleistung zu erzeugen.

Hierzu darf die Jungsau nicht zu früh belegt werden. Denn der Sexualapparat benötigt eine gewisse Reifezeit und die Sauen müssen eine ausreichende Fettauflage (18-20mm Speckdicke) ausbilden. Dies ist wichtig, da im Fettgewebe die Sexualhormone und fettlöslichen Vitamine eingelagert sind. Ist die Fettauflage zu gering, wachsen die Follikel im Eierstock unzureichend und es kommt zu Rauscheproblemen. Zudem ist eine ausreichende Fettauflage als Energiespeicher gerade für Jungsauen dringend notwendig, um die benötigte Energie für die Milchbildung in der Säugezeit zu liefern. Andererseits dürfen Jungsauen nicht zu intensiv ernährt werden, weil das Fundament mit einem zu schnellen Gewichtszuwachs nicht Schritt halten kann. Dies geht zu Lasten der Stabilität von Beinen, Gelenken und Klauen und erhöht die Abgangsrate durch lahme Sauen.

Wenn Sie Jungsauen mit ca. 90 – 95 kg in Ihre Sauenherde eingliedern, achten Sie auf eine ausreichend lange Eingliederungszeit von mindestens 6 Wochen in einem separaten Quarantänestall. Beobachten Sie die Tiere in dieser Zeit gut und besprechen Sie sich mit Ihrem Tierarzt. So verhindern Sie die Einschleppung und Ausbreitung von Seuchen und Krankheiten in Ihre wertvolle Herde.

Um eine gute Fruchtbarkeit und eine hohe Lebensleistung Ihrer Jungsauen zu erreichen, belegen Sie diese das erste Mal mit 130-140 kg Körpergewicht. Die Speckdicke Ihrer Jungsauen sollte bei der Erstbelegung nicht unter 18mm dick sein, da sonst die Wurfgröße sinkt.

AUFZUCHTPHASE II



Information Lebensphase: Aufzuchtphase II

Jungsauen werden belegt, wenn sie noch nicht voll ausgewachsen sind. Streben Sie bis zum ersten Abferkeln deshalb einen Gewichtszuwachs von ca. 75kg an (> 200kg zur ersten Laktation).

Folgende Voraussetzungen für hohe Fruchtbarkeit und lange Nutzungsdauer Ihrer Jungsauen sollten Sie beachten:

- Erstbelegungsalter 7,5 bis 8,5 Monate
- Gewicht beim ersten Decken 130 bis 140 kg
- erste Belegung bei 2. bis 3. Rausche
- 650-700 g tägliche Zunahmen von 30kg bis zur Erstbelegung
- 75 kg Gewichtszuwachs bis zur ersten Abferkelung

Ab 70kg bis zum Belegen füttern Sie Ihre Jungsauen rationiert und erhöhen den Rohfasergehalt.

Steigern Sie die tägliche Futtermenge in dieser Zeit von ca. 29 auf ca. 36 MJME. Unterstützen Sie ab 120 kg Körpergewicht die Bildung der Fettauflage Ihrer Jungsauen und steigern Sie die Energieaufnahme bis zum Decken auf bis zu 40 MJME/Tag (Flushing Fütterung). Füttern Sie deshalb 10-14 Tage vor dem Decken täglich 3kg Futter und geben Sie zusätzlich 150-200 g **SanEnergy®** und 25 g **Fertisan Sauen®/Tag**. Betriebe, die ihre Jungsauen zukaufen, füttern 3kg Tragefutter mit **Fasersan Trag®** + 150-200 g **SanEnergy®** + 25 g **Fertisan Sauen®/Tag**. Damit steigern Sie die Ovulationsrate und somit die Anzahl der lebend geborenen Ferkel im ersten Wurf. Füttern Sie Ihre erfolgreich belegten Jungsauen dann nach dem Sano-Fütterungskonzept für tragende Sauen mit **Fasersan Trag®**.

AUFZUCHTPHASE II



Information Lebensphase: Aufzuchtphase II

Da Ihre Jungsauen an ihr Futter hohe Ansprüche stellen, mischen Sie bis zum Belegen 2,5% **Sauengold Trag®** ein.

Sauengold Trag®

- sorgt für eine gute Futteraufnahme
- steigert die Widerstandskraft
- sorgt für stabile Fundamente und Klauen
- fördert das gleichmäßige Wachstum
- unterstützt eine hohe Fruchtbarkeit

Geben Sie Ihren Sauen zur Verbesserung der Rausche und Erhöhung der Fruchtbarkeit 2 bis 3 Wochen vor dem Decken zusätzlich 25g Fertisan Sauen® täglich.

Das Sano Fütterungskonzept zielt auf die speziellen Leistungsziele der Aufzuchtphase II ab:

- stabile Fundamente
- hohe Fruchtbarkeit
- lange Nutzungsdauer

Bei Interesse kontaktieren Sie noch heute Ihren Sano Fachberater.

Bei weitergehenden Fragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch unter +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano-online.de zur Verfügung



Vielen Dank für die Interesse am Sano Fütterungskonzept für Jungsauen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne unter der Telefonnummer +49 (0)8744 96010 oder per E-Mail unter info@sano.de zur Verfügung.

Sano